



NATURPARK
PURKERSDORF

Mit allen Sinnen
...Natur genießen

Jubiläumsjahr 2025

Foto: Naturpark Purkersdorf

50 Jahre Naturpark Purkersdorf

1975-2025: 50 JAHRE NATURPARK PURKERSDORF

1968-1975: Der Naturlehrpfad als Grundlage des Naturparks

Schon lange vor der Gründung des Naturparks war der Wanderweg entlang des Wienflusses ein beliebtes Ausflugsziel für Familien.

1968 hat die Gemeinde Purkersdorf mit Initiative von **Stadtgärtner Josef Elsinger** aus dem Wanderweg entlang des Wienflusses bis zu einem Waldspielplatz in Deutschwald einen Naturlehrpfad eingerichtet, der bei der Bevölkerung und bei den Wienerwaldwanderern schon bald recht beliebt wurde. Am Weg waren Holztafeln mit Namen der Bäume und Sträucher angebracht, außerdem Keramiktafeln mit farbigen Darstellungen von Blumen, Insekten und Pilzen. Schon ein Jahr später wurde ein zweiter Teil des Lehrpfads rund um den Schöffelstein und

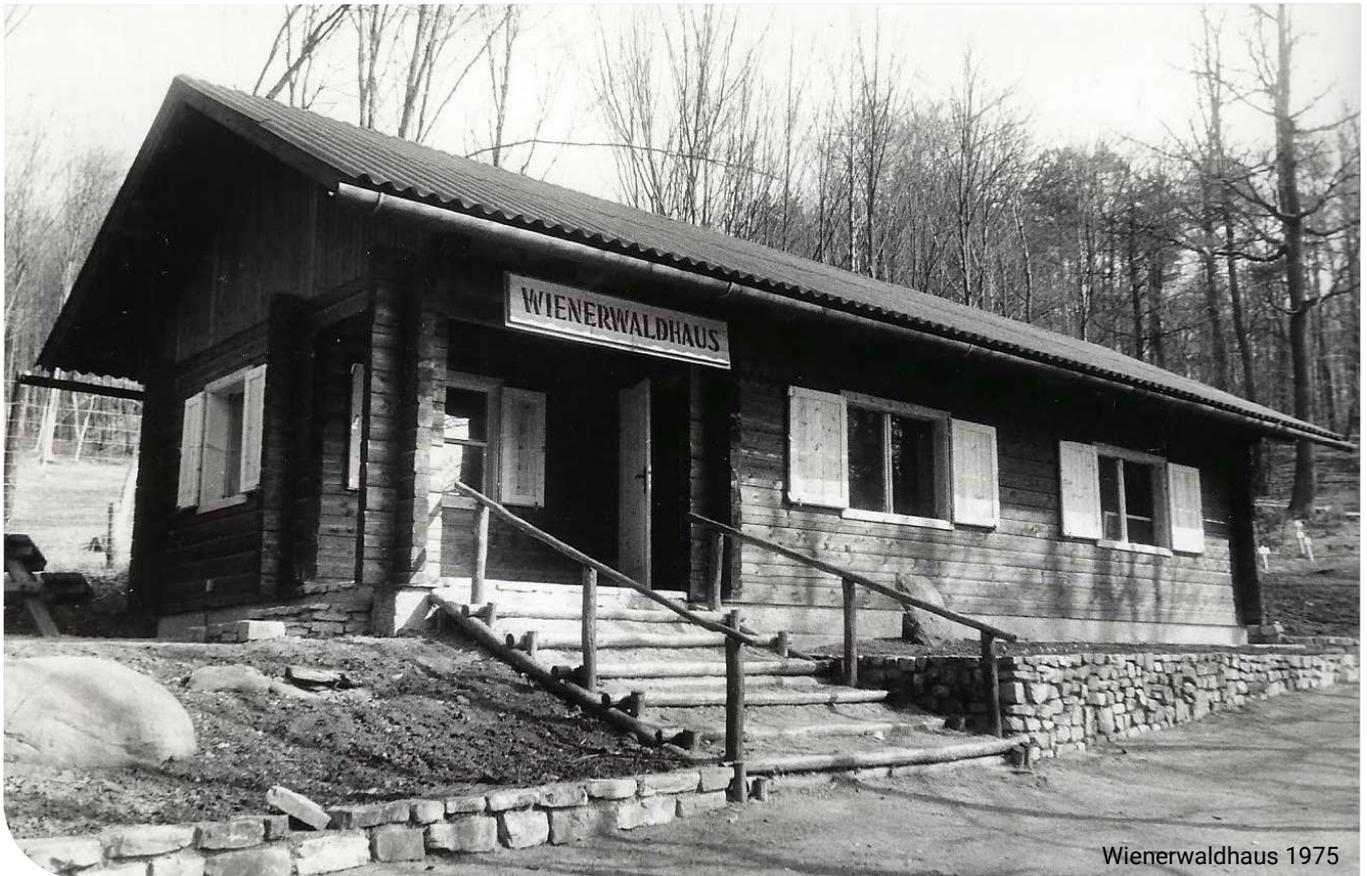
zurück zur Kellerwiese ergänzt.

1974 hat die Gemeinde in Deutschwald als Informationszentrum das „Wienerwaldhaus“ errichten lassen, das der damalige Leiter des Heimatmuseums und spätere **Bürgermeister Franz Matzka** als Außenstelle des Heimatmuseums 1974 mit Informationen über die Geschichte des Wienerwalds eingerichtet hat, vom Deutschen Ritterorden über das „k.k. Waldamt“ und die Wienerwaldbauern bis zu Josef Schöffel.

*Es erfüllt mich mit
Stolz, seit knapp 25
Jahren aktiv in diesem
Schutzgebiet
mitwirken zu dürfen.*

DI Gabriela Orosel BEd,
Geschäftsführerin





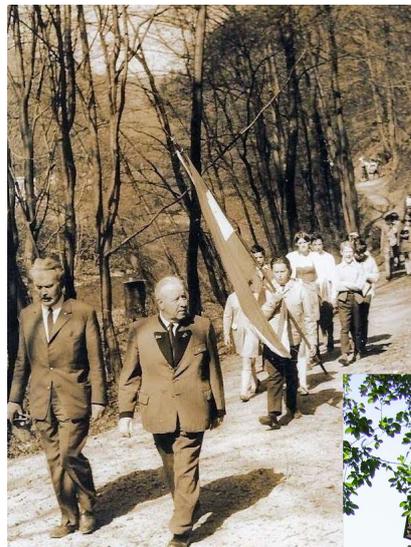
Wienerwaldhaus 1975

1975-1999: Gründung und Aufbau des „Naturpark Sandsteinwienerwald“

Im Jahr 1975 beschloss die NÖ Landesregierung, das Gebiet des Purkersdorfer Gemeindewalds sowie einige angrenzende Bereiche als "Naturpark Sandsteinwienerwald" auszuweisen. Als Rechtsträger des Naturparks wurde der Verein "Erholungsraum Sandsteinwienerwald - Naturpark Purkersdorf" gegründet. Der damalige **Vizebürgermeister Dr Kurt Schlintner** hat als Gründungsobmann den Ausbau des Naturparks beherzt vorangetrieben: nachdem schon 1975 die Stadtgemeinde als besondere Attraktion ein Hirschgehege eingerichtet hatte, wurden 1976 mit Förderungen des Landes NÖ ein Wildschweingehege und eine Fasanvoliere sowie der Säckinger-Steg über den Wienfluss als neuer Zugang vom Ortszentrum und der Bahnstationen gebaut.

1978 wurde als weithin sichtbares Wahrzeichen die 27 Meter hohe Aussichtswarte auf der Rudolfshöhe (475 m) errichtet, die einen weiten Blick über Wien und den Wienerwald bis zu den Voralpen bietet.

Ab 1980 wurde der Naturpark durch Haustiergehege auf der Kellerwiese erweitert, in denen Schafe, Ziegen, Esel und Ponys untergebracht sind. Im Jahr 1986 wurde die Naturparkbrücke über die B44 gebaut, um einen einfachen und sicheren Zugang von der Bahnstation zu gewährleisten.





©POV



Naturschutz gelingt nur, wenn Menschen die Natur bewusst wahrnehmen und schätzen.

Im Naturpark Purkersdorf versuchen wir deshalb, zu jeder Jahreszeit ein Naturerlebnis „mit allen Sinnen“ zu ermöglichen.

Dr Rudolf Orthofer, Obmann Naturpark

2000-2009: Der „sinnliche“ Naturpark Purkersdorf

Ende 1999 hat der damalige **Umweltstadtrat Dr Rudolf Orthofer** die Leitung des Naturparks übernommen und eine Professionalisierung des Naturparkmanagements eingeleitet.

Ab 2001 wurde mit der Naturpark-Koordinatorin (und späteren Geschäftsführerin) **DI Gabriela Orosel** die Programmentwicklung vorangetrieben und es konnten zusätzliche Drittmittel-Förderprojekte für den weiteren Ausbau akquiriert werden. Ein Schwerpunkt der Weiterentwicklung lag auf dem Thema „Bildung“, da sich ein starkes und zunehmendes Interesse von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen für das Thema Waldpädagogik gezeigt hat.

Ab 2004 wurde die Fasan-Voliere in ein Holzlabor umgewandelt,

entlang des Wienflusses wurden zwei interaktive Wassererlebnisstationen aufgebaut und der Naturlehrpfad mit einem Kindererlebnispfad erweitert.

Ab 2005 wurde ein Teil des Naturlehrpfads so umgestaltet, dass auch Menschen mit einer Beeinträchtigung des Sehvermögens ein intensives Naturerlebnis haben können. Diese Maßnahme unterstrich die Bedeutung eines „sinnlichen“ Naturerlebnisses für Besucher und führte zur Einführung des Claims **„Mit allen Sinnen ...Natur erleben“**. Zudem wurde der Name von „Naturpark Sandsteinwienerwald“ auf „Naturpark Purkersdorf“ geändert, um sowohl die Lage des Naturparks hervorzuheben als auch die Verankerung im Bewusstsein der Bevölkerung zu stärken.



Foto: Naturpark Purkersdorf – Gabriela Orosel

BILDUNG SCHÜTZT NATUR

2010-2018: Bildungsinitiativen für Naturschutz

Ab 2010 wurden im Rahmen unserer Naturschutz-Bildungsinitiative neue Wanderwege angelegt, zusammen mit Schülern ein Generationenwald gepflanzt sowie ein Waldbiotop und Insektenhotels errichtet. Ein wichtiger Meilenstein war die Anerkennung der Allgemeinen Sonderschule (ASO) im Jahr 2013 als eine der ersten Naturpark-Schulen in Niederösterreich.

Im Jahr 2012 haben wir ein modernes und ansprechendes Logo für die Marke „Naturpark Purkersdorf“ entwickelt, das einen „sinnlichen“ und für Familien attraktiven Naturpark widerspiegelt. Das wachsende Angebot für Waldpädagogik hat zu einer stark wachsenden Nachfrage geführt.

Seit 2013 betreuen wir jährlich etwa 50-70 Schulklassen mit waldpädagogischen Programmen, auch über Kooperationen mit qualifizierten externen Partnern.

Ab 2014 gab es als erstes Naturparkprodukt einen „Naturpark-honig“. Entsprechend unserer „sinnlichen“ Ausrichtung bietet der Naturpark-Imker spannende Bienen-Lehrstunden für Kinder und Schauschleuder-Nachmittage für Familien an.

Im Jahr 2015 übernahm der Naturpark auf Ersuchen der Stadtgemeinde die fachgerechte Betreuung der Feihlerhöhe, einer schon beinahe zugewachsenen Streuobstwiese im Zentrum von Purkersdorf. Diese Fläche hat sich mittlerweile zu einem gut

attraktiven zentrumsnahen Erholungsort entwickelt. Der Naturpark lädt dort seit vielen Jahren die Bevölkerung zum Sensenmähen ein und informiert die Besucher über die Vorteile einer naturnahen Bewirtschaftung für den Naturschutz.

Von 2016 bis 2018 wurde weiters eine fast zugewachsene ehemalige Lichtung am Schöffelstein renaturiert und zu einer Ruhezone mit einer kleinen Plattform und mehreren Sitzgelegenheiten ausgestattet. Viele Wege wurden neu beschildert und mit Hinweisen über Naturphänomene versehen. Um den viel begangenen Naturlehrpfad etwas zu entlasten, wurde ein „Danebenweg“ neu angelegt.

Mit der Aktion „Augen-Auf“ haben wir Besuchern einige oft übersehene kleinere Naturphänomene (wie etwa Baumschwämme und Spechtspuren) nähergebracht.



Der Naturpark Purkersdorf ist das grüne Vorzimmer Wiens



Seit 2019: Purkersdorf als starker Teil der NÖ Naturparkfamilie

Der Naturpark Purkersdorf hatte sich schon seit 2005, als das Land NÖ erstmals eine bessere Koordinierung der NÖ Naturparke vorgeschlagen hatte, für eine starke Vernetzung ausgesprochen. Insofern war es nicht überraschend, dass die Gründung des „Vereins Naturparke NÖ“ (VNN) im November 2006 in Purkersdorf stattgefunden hat und dass damals Purkersdorf (neben den Naturparken Hohe Wand, Hochmoor Schrems, Leiser Berge, Ötscher-Tormauer und Sparbach) eines der Gründungsmitglieder des VNN war.

Als 2018 der VNN im Auftrag der NÖ Naturschutzabteilung eine Naturpark-Qualitätsinitiative gestartet hat, war Purkersdorf vorne dabei. Unser Naturpark hat den gemeinsamen Markenauftritt der NÖ Naturparke von Anfang an unterstützt und bei der Entwicklung mitgeholfen (*auch wenn wir damit unser liebgewordenes „sinnlichen“ Logo mit einem äsenden Reh, einem Buchenblatt und einem Schmetterling gegen ein kräftiges Buchenblatt vor dunkelroten Hintergrund eintauschen mussten*). Beibehalten haben wir aber unser Motto „Mit allen Sinnen... Natur erleben“.

Ende 2022 hat der Naturpark Purkersdorf – wiederum als einer

der ersten NÖ Naturparke – mit einem Pilotprojekt zur touristischen Weiterentwicklung begonnen. Seit 2024 werden die in diesem Pilotprojekt entwickelten naturtouristischen Maßnahmen umgesetzt: es werden nun diejenigen Themen, die Purkersdorf von anderen Naturparken unterscheiden, stärker betont: nämlich

- Entspannung im Buchenhochwald
- Josef-Schöffel und der Schutz des Wienerwalds
- Mit allen Sinnen Natur erleben“

Seit Ende 2024 bieten wir drei Themenwege angeboten, in denen Besucher auf Infotafeln mit QR-Codes gute Informationen abrufen können

- Der schattige Buchenweg, der rund um den Naturpark führt, gibt Informationen über Bäume, Böden und Wald.
- Der spannende Schöffelweg führt durch unterschiedliche alte und diverse Bestände (vom Jungwuchs bis zum Hochwald) und informiert über Josef Schöffel als Umweltaktivist
- Am Naturerlebnisweg entlang des Wienflusses gibt es neue Infostationen und Aktivitäten zum Thema Wasser.

LEITENDE OBMÄNNER



Dr Kurt Schlintner

Gründungsobmann Dr Kurt Schlintner (1927–2020) hat sich hartnäckig und erfolgreich für den Ausbau des Gemeindewalds als Natur-Erlebnis-Park eingesetzt und den von Stadtgärtner Elsinger vorgeschlagenen Bau des Naturlehrpfads unterstützt. Durch seinen Einsatz hat er erreicht, dass im Jahr 1975 das Gebiet des Gemeindewalds vom Land NÖ als „Naturpark Sandsteinwienerwald“ anerkannt wurde. Kurt Schlintner war von 1975 bis 1999 – also 24 Jahre lang – erfolgreicher und aktiver Obmann des Naturparks und hat den Bau der Wildgehege und der Rudolfswarte sowie den Ausbau des Streichelzoogeheges auf der Kellerwiese in die Wege geleitet.

Dr Rudolf Orthofer

Im Herbst 1999 übernahm der damaligen Umweltstadtrat Rudolf Orthofer als Nachfolger von Kurt Schlintner den Naturparkverein und leitet seither den Verein.

Meilensteine der Entwicklung

1968	Errichtung eines Naturlehrpfads entlang des Wienflusses bis nach Deutschwald durch die Stadtgemeinde Purkersdorf
1975	Gründung des Naturparks Sandstein Wienerwald und des Vereins „Erholungsraum Sandsteinwienerwald - Naturpark Purkersdorf“ mit damals drei ordentlichen (institutionellen) Mitgliedern: (a) Gemeinde Purkersdorf, (b) Verschönerungsverein Purkersdorf und (c) Berg- und Naturwacht Ortsgruppe Purkersdorf. Übernahme des Naturlehrpfads, Bau des Hirschgeheges und Eröffnung des Waldmuseums „Wienerwaldhaus“
1976	Bau einer Fasan-Voliere sowie des Wildschwein- und des Rehgeheges
1978	Fertigstellung der 27 m hohen Aussichtswarte auf der Rudolfshöhe
1980	Erweiterung im Bereich Kellerwiese und Neuanlage der Haustier-Tiergehege
1986	Fertigstellung der Fußgängerbrücke über B44 zum einfacheren Zugang von der Bahnstation zur Kellerwiese
1993	Bauliche Erweiterungen beim Wienerwaldhaus
2000	Neugestaltung des Spielbereichs Kellerwiese
2001	Start der Modernisierung mit einer professionellen Naturparkkoordinatorin (bis 2015 gemeinsam mit Naturpark Sparbach)
2002	Erste eigene Webseiten auf www.purkersdorf-online.at
2004	Inhaltliche Neugestaltung des Wienerwaldhaus-Museums
2005	Forcierung der Säule Bildung: Errichtung zweier interaktiver Wasserstationen entlang des Wienflusses & Umbau der Voliere zu einem Holzlabor
2009	Schaffung eines zusätzlichen Gebäudes zur Wildversorgung, Renovierungsarbeiten bei den Wildgehegen.
2010	Errichtung einer Station „Naturpark-Schule“ am Naturlehrpfad als wetterfester Arbeitsbereich für waldpädagogische Programme
2011	Bau des „Blind-Date“-Pfads für Menschen mit Beeinträchtigung des Sehvermögens & Bau eines Kinderlehrpfads samt eines passenden Grünspecht-Maskottchens
2012	Modernisierung des optischen Auftritts (Logo, Grafikvorlagen)
2013	Anerkennung der Allgemeine Sonderschule (ASO) als eine der ersten NÖ Naturpark-Schule; UNESCO-Auszeichnung für „Generationenwald“-Projekt und Nominierung zum Energy Globe Award NÖ
2014	Beginn der Kooperation mit Imker „Bieno“ mit Bienenstationen und thematischen Führungen sowie Einführung des ersten Naturpark-Produkts „Naturpark-Honig“
2015	Renovierungsarbeiten bei den Wildgattern
2016	Auflösung der Berg- und Naturwacht Ortsgruppe Purkersdorf. Es verbleiben 2 ordentliche (institutionelle) Mitglieder: (a) Stadtgemeinde Purkersdorf und (b) Stadtverschönerungsverein Purkersdorf
2018	Neugestaltung der Spielplätze Kellerwiese und Deutschwald sowie Nominierung zum Energy Globe Award NÖ
2019	Erstellung des ersten Naturpark-Konzepts 2020-2024 mit Naturpark-Charta. Start des Pilotprojekts „Lernraum Naturpark“ mit der Partnern Volksschule Gablitz
2020	Neuer Markenauftritt des Naturparks als Teil der NÖ Naturparkfamilie. Nominierung zum Energy Globe Award NÖ für die Broschüre „Genussvolles aus dem Naturpark“
2021	Auszeichnung der Projekte „Zugpferd“ und „Aufblühen auf der Feihlerhöhe“ durch den Biosphärenpark Wienerwald
2022	Umstellung der Waldbewirtschaftung auf Einzelstamm- anstatt Altersklassennutzung. Ausweisung von zwei Trittsteinbiotopen mit dem BFW; Verlegung und Neubau des Rehgeheges; Maßnahmen zur touristischen Aufwertung der Aussichtswarte Rudolfshöhe
2023	Bildungsforschungsprojekt „CSI Phäno Biota“ mit der Naturpark-Schule zum Thema Klimawandel. Partner des Projekts „Wissenschaft trifft Schule“ der NÖ Wissenschaftsabteilung. Beginn der naturtouristischen Weiterentwicklung unter Beratung externer Tourismus-Experten.
2024	Erstellung des Naturpark-Konzepts 2025-2030 samt Unterzeichnung der Naturpark-Charta; Auszeichnung zum ersten NÖ Naturpark-Schul-Campus mit 3 Schulen (Allgemeine Sonderschule, Volksschule und Mittelschule); Prädikatisierung des Wienerwaldgasthauses Klugmayer zum Naturpark-Partnerbetrieb; Umsetzung der touristischen Weiterentwicklung mit Neugestaltung aller Naturpark-Eingänge und des Leitsystems und Weiterentwicklung der Wanderwege zu Themenwegen mit eigener Erlebniskarte. Preisträger der VNÖ-Initiative „Wasser voller Leben“ mit dem Projekt „Forscherlab am Wienfluss“. Nominierung gemeinsam mit der Stadtbibliothek Purkersdorf zum NÖ Bibliotheken Award mit dem Projekt „Natur trifft Buch“; Ausweisung von zwei zusätzlichen Trittsteinbiotopen durch das BFW. Anerkennung als spendenbegünstigter Verein durch das Finanzamt.